

Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Ereignisse des vergangenen Jahres, die uns alle betreffen und zu vielfältigen Einschränkungen und neuen Situationen für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch für die Unternehmen und damit für die Aareal Bank geführt haben, spiegeln sich in dem vorliegenden Geschäftsbericht auf unterschiedlichste Weise wider. Hinzu kommt, dass wir als Aareal Bank mit der Erkrankung unseres Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens, zusätzlich in einer besonderen Situation sind. Ihre Aareal Bank kann jedoch stolz darauf sein, dass Management und Mitarbeiter diese Veränderungen hervorragend gemeistert haben. So konnte die Aareal Bank ihren operativen Geschäftsbetrieb während des Lock-downs im Frühjahr 2020 ohne Einschränkungen, unmittelbar in einem nahezu 100 %igen Home-office-Betrieb weiterführen. Für die ausreichende Mobilität der Mitarbeiter hatten Vorstand und Betriebsrat schon weit im Voraus Sorge getragen. Ungeachtet dieser Entwicklungen ist es der Aareal Bank zudem gelungen weiter in ihren Märkten erfolgreich tätig zu sein und u. a. einen Teilverkauf der Aareon durchzuführen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung der Geschäfte, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Dem Aufsichtsrat wurde zusätzlich über die Compliance im Unternehmen regelmäßig berichtet und die Berichte der internen Revision vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend unterrichten lassen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

wurden der Berichtsumfang sowie die Sitzungsfrequenz wesentlich intensiviert. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Aareal Bank Gruppe eingebunden, auch und insbesondere in der Überwachung des strategischen Rahmenprogramms Aareal Next Level sowie dessen anlassbezogener Überprüfung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und dem Verkaufsprozess der Minderheitsanteile an der Aareon AG. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und eine Entscheidung getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den regulären Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Wege von Telefon- bzw. Videokonferenzen gefasst worden.

Darüber hinaus berichteten der Vorsitzende des Vorstands bzw. dessen Vertreter der Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen. Der Vorsitzende des Vorstands bzw. dessen Vertreter stand bzw. standen mit der Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engen Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern. Die Vorsitzende des Aufsichtsrats informierte im Rahmen der anschließenden Aufsichtsratssitzungen über die stattgefundenen Gespräche. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Merkens fanden die Gespräche seitdem mit seinen Vertretern im Vorstand, Herrn Heß und Herrn Ortmanns, statt.

Darüber hinaus fanden zuerst auf wöchentlicher Basis, später auf zweiwöchentlicher und nunmehr monatlicher Basis Gespräche zwischen dem Management der Aareal Bank und den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, des Risikoausschusses sowie des Prüfungsausschusses zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf und den Umgang mit ihr durch die Aareal Bank statt. Die Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie des Risikoausschusses und des Prüfungsausschusses führten zudem verschiedene Gespräche mit dem gemeinsamen Aufsichtsteam der Bankenaufsicht und stellten die intensivierten

Corporate Governance des Aufsichtsrats dar. Über die vorgenannten Gespräche berichteten die Vorsitzenden in ihren jeweiligen Gremien, entsprechend ihrer jeweiligen Verantwortlichkeiten.

Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden, auch infolge der Entwicklungen im Rahmen der weltweiten Corona-Pandemie, achtzehn Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die vorgelegten Berichte und Unterlagen sowie mündliche Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen ordentlichen Sitzungen bildeten die Wirtschafts- und Marktentwicklungen, auch angesichts und insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die hiermit verbundene weiterhin große Zahl regulatorischer Anpassungen und die weiteren Fortschritte bei der Umsetzung des Strategieprogramms „Aareal Next Level“ und dessen Überprüfung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

Hierzu gehörten auch die Maßnahmen, mit denen die Bank diesen Marktentwicklungen begegnete. In den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums erstattete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Consulting/Dienstleistungen Bank und Aareon, unter besonderer Berücksichtigung der jeweils aktuellen Entwicklungen. Zudem wurde dem Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der Marktentwicklung auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet. Dabei wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie gelegt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden zudem die regelmäßigen Berichte der Kontrollfunktionen, u. a. des Risikocontrollings, Com-

pliance, der internen Revision, Information Security & Data Protection, Vergütungsbeauftragten und der Personalabteilung vorgelegt und erörtert. In jeder Sitzung des Aufsichtsratsplenums erfolgte eine Berichterstattung durch die Ausschussvorsitzenden über die zwischenzeitlich stattgefundenen Ausschusssitzungen.

Besondere Schwerpunkte ergaben sich in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen.

- In zwei Sitzungen im **Januar 2020** hat sich der Aufsichtsrat mit strategischen Fragen und der damit verbundenen Kommunikation beschäftigt. In diesen Sitzungen erörterte er das strategische Programm „Aareal Next Level“, welches anschließend vom Vorstand beschlossen und an den Kapitalmarkt kommuniziert wurde.
- In einer weiteren Sitzung **zu Beginn des Jahres** befasste sich der Aufsichtsrat mit der Dividendenpolitik des Unternehmens, der Zielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr und der Zielfestlegung für das neue Geschäftsjahr. Weiterhin wurden die Wahlen zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung im Mai vorbereitet. Die Beratungen zu den Aufsichtsratswahlen wurden zusammen mit dem Feedback und Umsetzungsvorschlägen aus der Corporate-Governance-Roadshow in einem weiteren Termin im März fortgesetzt, ebenso die Befassung mit den Zielen für den Vorstand.
- In der Sitzung **im März 2020** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit dem nichtfinanziellen Bericht 2019 und den Ergebnissen der dazugehörigen Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit. Zudem wurde in der Sitzung im März die Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2020 erörtert. Hierunter fielen auch die Beschlussvorschläge zur Tages-

ordnung der Hauptversammlung einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Vorschlags für die Wahl des Abschlussprüfers und der Wahlen zum Aufsichtsrat. In der Sitzung im März stellte der Vorstand zudem ausführlich die Strategien im Sinne der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) der Gruppe vor. Entsprechend den Zuständigkeiten wurden diese zuvor im Präsidial- und Nominierungsausschuss, dem Risikoausschuss bzw. im Prüfungsausschuss und anschließend dem Aufsichtsrat vorgelegt und mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Im Verlauf der Sitzung wurden ebenfalls der Jahresbericht der Internen Revision sowie deren Prüfungsplanung für das bevorstehende Geschäftsjahr und die Mittelfristplanung diskutiert. Ferner beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der internen Governance und den Vergütungssystemen für die Mitarbeiter und den Vorstand und ist auf Basis dieser Befassung zu der Überzeugung gelangt, dass die Vergütungssysteme des Unternehmens angemessen sind.

- Die drei Sitzungen im **April 2020** hatten neben der erstmaligen Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung der Aareal Bank insbesondere die Tagesordnungspunkte der Hauptversammlung samt dem endgültigen Kandidatenvorschlag für die Aufsichtsratswahlen, die Einführung unterschiedlicher Amtsperioden für Aufsichtsratsmitglieder, den Umgang mit der Empfehlung der Aufsicht zur Dividendenpolitik sowie den Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers zum Inhalt. Insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit dem Dividendenmoratorium wurden externe Rechtsberater hinzugezogen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Amtszeiten von Aufsichtsratsmitgliedern dauerhaft auf vier Jahre zu verkürzen und gleichzeitig Wahlen zu unterschiedlichen Zeitpunkten einzuführen. Durch die Aufsichtsratskandidaten wurden insbesondere die Digitalisierungs- und Bankingexpertise im Aufsichtsrat gestärkt. Wie im Vorjahr berichtet, wurde für die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2020 letztmalig aufgrund der geltenden Rotationserfordernisse die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, vorgeschlagen.

Für eine etwaige prüferische Durchsicht unterjähriger Finanzinformationen nach dem 31. Dezember 2020 und bis zur Hauptversammlung 2021 wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, vorgeschlagen. Ferner hatte die Befassung im April die zu diesem Zeitpunkt bereits erweiterte Berichterstattung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie zum Inhalt.

- In der ersten Sitzung des Aufsichtsrats im **Mai 2020** stand die Befassung mit der Einleitung eines Prozesses zum Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an der Aareon an. Die zweite Sitzung des Aufsichtsrats im Mai, direkt nach der Hauptversammlung, begann mit einer Rückschau auf die vorangegangene Hauptversammlung der Aareal Bank AG und hatte ferner im Anschluss an die Aufsichtsratswahlen die Wahl der Vorsitzenden und der Stellvertreter des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse zum Inhalt.
- Im **Juni 2020** fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrats statt, die sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Konzernplanung und den unterjährigen Forecast samt unterstellten Szenarien und auf die Governance des Aufsichtsrats sowie mit organisatorischen Fragen beschäftigten.
- Die zweitägige Sitzung des Aufsichtsrats im **Juli 2020** diente sowohl der jährlichen umfassenden Diskussion der Strategie der Aareal Bank Gruppe und deren Fortentwicklung als auch der turnusgemäßen Berichterstattung des Vorstands. In diesem Jahr traten Fragen der Bewältigung der Corona-Situation hinzu. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand intensiv über die vorgetragenen strategischen Initiativen und Optionen beraten. In diesem Zusammenhang wurden auch Anpassungen in den wesentlichen Risikodokumenten vorgestellt und erörtert.
- Die Sitzung im **August 2020** hatte ausschließlich den Verkauf eines Minderheitenanteils an der Aareon AG zum Inhalt. In der Sitzung im **September 2020** wurden neben den turnusgemäßen Berichten aktuelle Fragen zu strategischen Initiativen samt Fortschrittsbericht zur Strategie-

umsetzung vorgestellt und diskutiert. Diese umfassten neben einem Update zu Covid-19, eine Befassung mit Aareon und Advent im Nachgang zum Signing des Minderheitenanteilsverkaufs im August 2020, mit dem Aktienkurs und der Aktionärsstruktur, mit M&A und Kapitalmanagement sowie mit ESG. Hierbei wurden auch die anlassbezogene Überprüfung der Geschäfts- und Risikostrategien einschl. des Risk Appetite Framework mit dem Aufsichtsrat erörtert.

- In zwei Sitzungen im **November 2020** hat sich der Aufsichtsrat mit der Erkrankung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens, befasst. Es wurden auf der Basis der Beratungen alle Maßnahmen beschlossen, die eine reibungslose Fortführung seiner Verantwortlichkeiten in der Vertretungsphase ermöglichten. Seit dem Zeitpunkt der Abwesenheit des Vorstandsvorsitzenden kam der Aufsichtsrat bis Jahresende in wöchentlichem Turnus zusammen und hat sich in Abstimmung mit Herrn Heß und Herrn Ortmanns von der Handlungsfähigkeit des Vorstands überzeugt. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit dem Vorschlag zur Bestellung eines neuen Compliance-Beauftragten und stimmte dem Vorschlag zu.
- In der Sitzung im **Dezember 2020** stellte der Vorstand die Vorbereitung der Corporate-Governance-Berichterstattung einschließlich der Befassung mit dem Bericht zur Unternehmensführung und der Entsprechenserklärung vor. Letztere wurde verabschiedet und im Nachgang auf der Internetseite der Aareal Bank AG veröffentlicht. Ferner erfolgte die jährliche Überprüfung der Geschäftsordnungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, der individuellen und kollektiven Eignung sowie der Effizienz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung), der Prozesse zu deren Überprüfung sowie der Conflict of Interest Policy für Organmitglieder. Die Ergebnisse der Evaluationsprüfung hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Gremienarbeit ein. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit der vorläufigen Zielerreichung des Vorstands 2020 und beschloss die Vorstandsziele für 2021.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der jeweiligen Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Sofern Entscheidungen des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren getroffen wurden, hat sich der Aufsichtsrat in der jeweils nachfolgenden Sitzung vom Vorstand über die Umsetzung dieser vorher getroffenen Entscheidungen berichten lassen.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in diesem Zusammenhang keine potenziellen und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigenden Interessenkonflikte identifiziert.

Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat fünf Ausschüsse eingerichtet, den Präsidial- und Nominierungsausschuss, den Risikoausschuss, den Prüfungsausschuss, den Vergütungskontrollausschuss und den Technologie- und Innovationsausschuss.

Präsidial- und Nominierungsausschuss:

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu elf Sitzungen. In all seinen Sitzungen hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vorbereitet und in einem regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand über die strategische Entwicklung der Aareal Bank Gruppe beraten. Zu den Tagesordnungspunkten im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrats tagte der Ausschuss ohne den Vorstand. Hierzu zählen insbesondere die Beratungen über die Anforderungen an die Eignung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die Prozesse zu deren Überprüfung, die Ziele zur Zusammensetzung der beiden Organe sowie die Ergebnisse der jährlichen Evaluationsprüfung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auch die Beratungen zu den Nominierungen der zur Wahl in den Aufsichtsrat aufzustellenden Anteilseignervertreter ohne den Vorstand beraten. Wie in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats vorgesehen, hatten die Arbeitnehmervertreter hierbei im Ausschuss kein Stimmrecht.

- In der Sitzung im **Februar 2020** hat sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss mit der Dividendenpolitik des Unternehmens und der Kandidatenauswahl für die Wahlen in den Aufsichtsrat befasst.
- Die Sitzungen im **März 2020** dienten der Fortsetzung der Kandidatenauswahl und damit der Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2020 sowie der Information über die von der Aufsichtsratsvorsitzenden durchgeführte Corporate Governance-Roadshow. Hierunter fielen auch die Beschlussvorschläge zur Tagesordnung der Hauptversammlung samt Einführung unterschiedlicher Amtsperioden für Aufsichtsratsmitglieder. Ferner dienten die Sitzungen der jährlichen Befassung mit etwaigen anstehenden Vorstandsbestellungen im nächsten Geschäftsjahr und damit der Themenstellung der Nachfolgeplanung.
- Auch die Sitzungen im **April 2020** dienten der weiteren Vorbereitung der Hauptversammlung und der Beschäftigung mit Corporate Governance-Themen. Hierzu zählten insbesondere Beratungen über die Empfehlung der EZB zur Dividendenpolitik. Im **Mai 2020** hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss mit dem Vorstand die aktuellen Planungen zur Aareon ausführlich erörtert.
- In der Sitzung im **Juni 2020** erfolgte die Vorbereitung der Strategiesitzung des Aufsichtsrats und eine intensive Auseinandersetzung mit den Prozessen zur allgemeinen Nachfolgeplanung des Vorstands. Ferner wurde über regulatorische Veränderungen und die turnusgemäß erfolgten Veränderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und deren Relevanz für die Aareal Bank beraten.
- Im **August 2020** wurde der Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an der Aareon mit dem Präsidial- und Nominierungsausschuss ausführlich erörtert.
- Die Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses im **September 2020** diente der Vorbereitung der diesjährigen Evaluationsprüfung und der Auswahl des externen Beraters hierfür. Ferner wurde der Strategiedialog mit Blick auf das zweite Halbjahr 2020 geführt. Zudem wurde über die aktuellen Corporate Governance-Entwicklungen beraten und die Umsetzung der relevanten Änderungen des DCGK. Wie vom DCGK angeregt, nahm die Aufsichtsratsvorsitzende im Berichtszeitraum in angemessenem Rahmen Gespräche mit Investoren wahr und tauschte sich mit ihnen zur Corporate Governance der Aareal Bank aus. Hierüber berichtete die Aufsichtsratsvorsitzende in der jeweiligen Sitzung, die einem solchen Gespräch folgte (zu den Themen, s. u. bei „Aktionärskommunikation“).
- In der Sitzung im **Dezember 2020** nahm der Präsidial- und Nominierungsausschuss die jährliche Überprüfung der Geschäftsordnungen für den Vorstand und Aufsichtsrat, der individuellen und kollektiven Eignung sowie der Effizienz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (jährliche Evaluationsprüfung), der Prozesse zu deren Überprüfung sowie der Conflict of Interest Policy für Organmitglieder vor. Hierbei wurden auch die Ergebnisse der schriftlichen Abfrage aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder im Hinblick auf etwaige Interessenkonflikte im abgelaufenen Geschäftsjahr vorgelegt. Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats haben schriftlich erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Interessenkonflikte im Sinne des DCGK aufgetreten sind.

Risikoausschuss:

Der Risikoausschuss kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen zusammen. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand

erläutert. Die Struktur und Frequenz der Risiko-berichterstattung wurde um ergänzende Berichte speziell bezogen auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie erweitert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich neben den Kredit- und Länderrisiken mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken sowie Reputations- und IT-Risiken. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Betrachtung der Risikotragfähigkeit und den Kapitalquoten der Aareal Bank. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenfalls ausführlich berichtet. Zudem wurden die Risiken aus den bestehenden Beteiligungen sowie alle weiteren wesentlichen Risiken vorgestellt.

Der Risikoausschuss befasste sich mit den Strategien der Aareal Bank sowie den daraus abgeleiteten Teilrisikostراتيجien und dem Risikomanagementsystem. Der Vorstand hat dem Risikoausschuss zudem ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäfte betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Im Rahmen der Risikoberichterstattung wurden bedeutende Engagements näher erörtert und Maßnahmen zum Abbau von risikobehafteten Kreditengagements vorgestellt und darüber beraten. Der Risikoausschuss ließ sich über die Sanierungsplanung und weitere Risikomanagementmaßnahmen berichten, hierunter fielen auch die Vorbereitungen auf den endgültigen Austritt Großbritanniens aus der EU nach Ablauf der Übergangsfrist am 31. Dezember 2020 und die damit zusammenhängenden laufenden Beratungen über ein Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union. Ferner berichtete der Vorstand in jeder Sitzung des Risikoausschusses über alle abgeschlossenen, laufenden und in Aussicht gestellten Prüfungen durch die Aufsicht. Neben der regulär in jeder Sitzung stattfindenden Berichterstattung über die Risikolage ergaben sich weitere Schwerpunkte in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen. In allen Sitzungen seit März 2020 wurden die jeweils aktuellen Entwicklungen

der Corona-Pandemie auf die einzelnen Risikoarten beleuchtet.

- Die Risikoausschusssitzung im **März 2020** befasste sich mit den Ergebnissen der Prüfung des Risikomanagementsystems durch den Abschlussprüfer, den Schwerpunkten der Aufsicht im Geschäftsjahr 2020 und weiteren aufsichtlichen Veröffentlichungen und Änderungen.
- Im **April 2020** befasste sich der Risikoausschuss schwerpunktmäßig mit den nicht-finanziellen Risiken der Aareal Bank Gruppe, dem Risikokulturbericht und ausgewählten Aspekten des Kreditrisikomanagements.
- Im **Juni 2020** befasste sich der Risikoausschuss neben der Regelberichterstattung mit den jährlich zu erstattenden Berichten einzelner Risikomanagementfunktionen.
- In der Sitzung im **September 2020** ließ der Risikoausschuss sich über die aktuelle Sanierungsplanung berichten. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die aufgrund der Corona-Pandemie anlassbezogen vorgenommene Überprüfung der Geschäfts- und Risikostراتيجien.
- In der Sitzung im **Oktober 2020** wurden einzelne Aspekte der anlassbezogenen Überprüfung der Risikostراتيجien vertieft einschl. der besonderen Beleuchtung der Kreditprozesse aufgrund der Corona-Pandemie, ebenso wie Fragestellungen zur Daten- und Informationssicherheit.
- In seiner Sitzung im **Dezember 2020** erörterte der Risikoausschuss die Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur der Bank. Der Risikoausschuss überwachte die Konditionen im Kundengeschäft anhand des Geschäftsmodells und der Risikostruktur der Bank. Weiterhin unterstützte er den Vergütungskontrollausschuss bei der Bewertung der Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation der Bank und prüfte, ob die Vergütungssysteme auf die nachhaltige Entwicklung des Instituts und dessen Geschäftsstrategie ausgerichtet sind. In diesem Zusammenhang überwachte er, dass

auch die abgeleiteten Risikostrategien sowie die Vergütungsstrategie daran ausgerichtet sind. Des Weiteren diente die Sitzung im Dezember einer umfänglichen Betrachtung der ESG-Risiken und der hierzu bestehenden Risikomanagementmaßnahmen.

Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus in allen Sitzungen mit dem Banken- und dem regulatorischen Umfeld. In einzelnen Sitzungen wurden Schwerpunkte auf aktuelle Themen gelegt, wie bspw. einzelne Risikoarten. Der Risikoausschuss befasste sich zudem in allen Sitzungen mit den durch die Aufsichtsbehörden vorgenommenen Prüfungen, den daraus resultierenden Feststellungen und den Empfehlungen der Regulatoren zu risikobezogenen Themen.

Prüfungsausschuss:

Der Prüfungsausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen zusammen.

Entsprechend den Vorgaben des DCGK erörterte der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen im Mai, August und November 2020 die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres mit dem Vorstand. Ferner erfolgte in den Sitzungen des Prüfungsausschusses regelmäßig eine Berichterstattung über den aktuellen Stand und die Planung der zentralen Steuerungsgrößen im Geschäftsjahr sowie über aktuelle Prüfungen und Projekte im Hause der Aareal Bank. Der Ausschuss hat in seinen Sitzungen die Berichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten der Bank entgegengenommen, sich diese eingehend erläutern lassen und zur Kenntnis genommen. Zudem wurde der Ausschuss über die Arbeit der Internen Revision und die Prüfungsplanung in Kenntnis gesetzt. Der Leiter der Internen Revision nahm an den Sitzungen teil, sofern diese nicht ausschließlich der Präsentation der vorläufigen Quartalszahlen dienten. Der Ausschuss befasste sich mit den Maßnahmen des Vorstands zur Behebung der von Abschlussprüfer, Interner Revision und Aufsichtsbehörden getroffenen Feststellungen und ließ sich regelmäßig über den Status und den Fortschritt bei deren Abarbeitung berichten. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen ebenfalls

an allen Sitzungen teil. Ausgenommen hiervon waren die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers. In allen Sitzungen wurde ein regelmäßiges Update über den Stand der bereits genehmigten und erwarteten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers vorgelegt. Die einzuhaltende Grenze von 70 % der gebilligten Nichtprüfungsleistungen im Verhältnis zu den geplanten Abschlussprüfungsleistungen wurde zu keinem Zeitpunkt erreicht oder überschritten. In allen Sitzungen seit März 2020 wurden die jeweils aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie auf die Konzernzahlen der Aareal Bank Gruppe samt der zugrundeliegenden Szenarien diskutiert. Die Einschätzung des Wirtschaftsprüfers wurde hierzu bei verschiedenen Gelegenheiten eingebracht.

- In seiner Sitzung im **Februar 2020** wurden dem Ausschuss u. a. die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 vorgestellt und mit ihm die Dividendenpolitik diskutiert. Ferner wurden der Jahresbericht 2019 sowie die Prüfungsplanung der Internen Revision vorgestellt.
- Im **März 2020** hat der Ausschuss den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert. Die Mitglieder haben sich mit den Inhalten der vorgelegten Prüfungsberichte auseinandergesetzt und sich auf dieser Basis sowie im Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Ferner berichtete der Prüfungsausschussvorsitzende über seine Gespräche mit dem Abschlussprüfer außerhalb der Sitzungen. Unter Ausschluss des Abschlussprüfers beriet der Prüfungsausschuss über die Tagesordnungspunkte zur Beurteilung der Abschlussprüfung und den Wahlvorschlag für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020. Wie im Vorjahr berichtet, wurde für die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2020 letztmalig die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main vorgeschlagen. Ferner befasste sich der Ausschuss mit der Nachhaltigkeitsberichterstat-

tion der Aareal Bank Gruppe und der vorgenommenen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit („limited assurance“) für diesen Bericht. Zudem wurde über die vorgelegte Berichterstattung zu Compliance-Themen beraten.

- In seiner Sitzung im **Mai 2020** beriet der Prüfungsausschuss über die Prüfungsschwerpunkte des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020.
- In der Sitzung im **Juni 2020** wurde die Compliance-bezogene Berichterstattung fortgesetzt samt jährlicher Überprüfung des Code of Conduct.
- Im **August 2020** lagen die Schwerpunkte der Prüfungsausschusssitzung auf dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 samt Ergebnissen dessen Reviews und auf dem Prüfungsansatz für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2020.
- Im **September 2020** bildeten die Erörterung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Konzernplanung und den unterjährigen Forecast samt unterstellten Szenarien sowie die Fortschritte in Vorbereitung auf die Umsetzung der Anforderungen der Benchmarkreform einen Schwerpunkt.
- Im **November 2020** befasste sich der Prüfungsausschuss mit den vorläufigen Geschäftszahlen per 30. September 2020.
- In seiner Sitzung im **Dezember 2020** hat der Prüfungsausschuss die mittelfristige Konzernplanung mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Daneben wurde der Ausschuss durch den Abschlussprüfer über die Ergebnisse der Prüfung der Organisation des Kreditgeschäfts unterrichtet. Weiterhin wurde der Prüfungsausschuss vom Vorstand über den Aufbau der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2020 informiert. Der Ausschuss hat sich turnusgemäß außerdem über das Risikomanagementsystem und die Überprüfung des Internen Kontrollsystems entsprechend den gesetzlichen Vorgaben informieren lassen, diese diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Vergütungskontrollausschuss:

Der Vergütungskontrollausschuss trat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Sitzungen zusammen. Aufsichtsrat und Vergütungskontrollausschuss wurden während des gesamten Geschäftsjahres von dem Vergütungsbeauftragten unterstützt, der an jeder Sitzung teilnahm.

Entsprechend der Vorgabe des § 25d Abs. 12 KWG, die sich in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Aareal Bank widerspiegelt, nimmt der Vorstand an Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses nicht teil, bei denen über die Vergütung des Vorstands beraten wird. Im Geschäftsjahr 2020 tagte der Vergütungskontrollausschuss vier Mal ohne Teilnahme des Vorstands und in vier Sitzungen zusammen mit den Vorstandsmitgliedern.

Die acht Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses hatten die dem Ausschuss zugewiesenen Themen hinsichtlich der Befassung mit den Vergütungssystemen der Bank und allen damit zusammenhängenden Fragen zum Inhalt. Hierbei wurde, sofern dies als notwendig erachtet wurde, Unterstützung durch externe Rechts- und Vergütungsberater herangezogen. Der Ausschuss unterstützte das Aufsichtsratsplenum bei der Überwachung der Einbeziehung interner Kontrollbereiche und aller sonstigen maßgeblichen Bereiche bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme und bewertete die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation. Darüber hinaus unterstützte der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Vergütung des Vorstands. Die Unterstützung des Aufsichtsrats erfolgte in der Regel durch die Vorbereitung von entsprechenden Beschlussempfehlungen.

- Der Ausschuss beschäftigte sich zu Beginn des Berichtsjahres mit der Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019 und der Festlegung der Vorstandsziele 2020.
- Im **März 2020** finalisierte der Ausschuss die Überprüfung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme des Vorstands und der

Mitarbeiter. Ferner wurden das Ergebnis der Malusprüfung für Mitarbeiter und Vorstand und die Überprüfung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung auf rechtliche Zulässigkeit u. a. nach § 7 InstitutsVergV vorgelegt.

- In der Sitzung des Vergütungskontrollausschusses im **Juni 2020** beriet der Ausschuss über die erfolgte Umsetzung der Anmerkungen der Aufsicht zum Vergütungssystem und die Auswirkungen von Covid-19 auf die Vergütung von Vorstand und Mitarbeitern.
- Der Vergütungskontrollausschuss setzte im **September 2020** und **November 2020** die Beratungen über die Auswirkungen von Covid-19 auf die Vergütung von Vorstand und Mitarbeitern fort.
- Die beiden Sitzungen im **Dezember 2020** dienten der Befassung des Vergütungskontrollausschusses mit der vorläufigen Zielerreichung des Vorstands für 2020 sowie der Festlegung der Vorstandsziele für 2021. Daneben wurden aufsichtliche Fragestellungen diskutiert.

Technologie- und Innovationsausschuss:

Der Technologie- und Innovationsausschuss traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig zu vier Sitzungen.

In seinen Sitzungen wurde ausführlich über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie, Markttrends, technologische Entwicklungen und Innovationen insbesondere für die Kunden des Segments Consulting/Dienstleistungen Bank und des Segments Aareon beraten. Mögliche Geschäftschancen, die sich durch die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen ergeben, und wie diese durch die Aareal Bank Gruppe insbesondere auch für ihre Kunden nutzbar gemacht werden können, wurden u. a. von den für die Entwicklung verantwortlichen Mitarbeitern der Bank und der jeweiligen Tochtergesellschaften erläutert.

Einen weiteren zentralen Punkt der regelmäßigen Beratungen bildeten alle Fragen zur Sicherheit und Flexibilität der angebotenen und der intern verwendeten IT-Systeme, die laufende Neuausrichtung der Banksysteme und die dabei bereits erzielten Erfolge, wie die Einführung von S4/HANA und die damit verbundenen Anpassungen an die neuen Anforderungen im Bereich der Rechnungslegung, Regulierung und Cyber-Security. Dabei wurde auch die IT-Strategie diskutiert und die Budgetplanung, Überwachung und Fortschritte wichtiger IT-Projekte thematisiert.

Zu den Sitzungen wurden für ausgewählte Themen externe Experten eingeladen, um sich aktuelle Entwicklungen aus bankunabhängiger Sicht vorstellen zu lassen und deren mögliche Auswirkungen auf die Aareal Bank bzw. Berücksichtigung in der Aareal Bank zu diskutieren.

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse:

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. In der nebenstehenden Tabelle sind die Anwesenheiten dargestellt.

Mitglied des Aufsichtsrats	Teilnahme Plenum	Quote	Teilnahme Ausschüsse	Quote	Anzahl Anwesenheiten/Anzahl Sitzungen*
Marija Korsch	18/18	100%	37/37	100%	55/55
Richard Peters	18/18	100%	26/26	100%	44/44
Klaus Novatius*	18/18	100%	19/19	100%	37/37
Jana Brendel	8/9	89%	6/7	86%	14/16
Thomas Hawel*	18/18	100%	4/4	100%	22/22
Petra Heinemann-Specht*	18/18	100%	11/11	100%	29/29
Jan Lehmann*	9/9	100%	3/3	100%	12/12
Dr. Hans-Werner Rhein	9/9	100%	8/8	100%	17/17
Prof. Dr. Stephan Schüller	9/9	100%	10/11	91%	19/20
Sylvia Seignette	18/18	100%	6/6	100%	24/24
Elisabeth Stheeman	18/18	100%	10/10	100%	28/28
Hans-Dietrich Voigtländer	18/18	100%	20/20	100%	38/38
Christof von Dryander	9/9	100%	16/16	100%	25/25
Prof. Dr. Hermann Wagner	18/18	100%	19/19	100%	37/37
Beate Wollmann*	9/9	100%	3/3	100%	12/12

* Plenum und Ausschüsse; ** Von den Arbeitnehmern gewählt

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2020 zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfungen hat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte sowie alle zugehörigen Anlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 25. März 2021 dem Ergebnis der Prüfung

zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der AG nach HGB festgestellt und den Konzernabschluss nach IFRS gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert. Auf der Basis der Diskussion schloss sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung an, der sich an den Empfehlungen der EZB ausrichtet.

Nichtfinanzieller Bericht

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich in ihren Sitzungen vom 19. und 24. März 2020, 23. September 2020 sowie 10. und 16. Dezember 2020 mit Nachhaltigkeitsthemen und der Berichterstattung hierzu befasst.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung vom 23. März 2021 zudem mit dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht 2020 und dem Ergebnis der Prüfung durch PricewaterhouseCoopers befasst. Vertreter des Prüfers nahmen an der Sitzung des Prüfungsausschusses teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“). Sie beantworteten ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder. Der Prüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis von PricewaterhouseCoopers plausibilisiert und dem Aufsichtsrat seine Bewertung des nichtfinanziellen Berichts und die Analyse des Prüfungsergebnisses von PricewaterhouseCoopers vorgestellt. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat empfohlen, sich dem Prüfungsergebnis von PricewaterhouseCoopers anzuschließen. Der Aufsichtsrat ist dem gefolgt und hat in seiner Sitzung vom 25. März 2021 als Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Bericht und das Ergebnis der Prüfung durch PricewaterhouseCoopers zu erheben sind.

Aktionärskommunikation

Frau Korsch führte in ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende Gespräche mit Vertretern von Aktionären zur Corporate Governance der Aareal Bank. Frau Korsch stellte die im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrats liegenden Themen wie die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats, die Vergütungssysteme des Vorstands und Aufsichtsrats, die Rolle des Aufsichtsrats im Strategieentwicklungs- und -umsetzungsprozess sowie deren Einbindung in Environmental-, Social- und Governance-Themen („ESG“), die Abschlussprüferwahl und die Nachfolgeplanung vor.

Personalia

Im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr folgende personellen Änderungen.

Aufseiten der Anteilseignervertreter wurden mit Frau Stheeman, Frau Seignette, Herrn Voigtländer, Prof. Wagner, Frau Brendel und Herrn von Dryander sechs Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat gewählt. Prof. Schüller und Herr Dr. Rhein schieden zur Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus.

Wir danken Prof. Schüller und Herrn Dr. Rhein für die bereichernde und konstruktive Zusammenarbeit im Aufsichtsrat der Aareal Bank.

Aufseiten der Arbeitnehmervertreter schied Frau Wollmann zur Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Auch ihr dankt der Aufsichtsrat für ihren bemerkenswerten Einsatz und konstruktive Mitarbeit. Für sie ist Herr Lehmann als Arbeitnehmervertreter seitens der Aareon von der Arbeitnehmerseite in den Aufsichtsrat bestellt worden. In Bezug auf den Vorstand ergaben sich im Jahr 2020 keine personellen Veränderungen.

Aufgrund der Erkrankung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Merkens, traten Präsidial- und Nominierungsausschuss und Plenum zusammen, um die Situation zu beraten und Maßnahmen zu ergreifen, um die operative Handlungsfähigkeit des Managements zu gewährleisten. Unter Würdigung der

Situation wurden die kommunizierten Vertretungsregeln in Kraft gesetzt.

Der Aufsichtsrat bedauert sehr, dass Herr Merkens seine Aufgaben aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht wahrnehmen kann und wünscht ihm eine baldige Genesung.

Herr Merkens hat am 12. März 2021 mitgeteilt, dass seine krankheitsbedingte Abwesenheit länger dauern wird als ursprünglich erwartet und am 8. November 2020 kommuniziert. Es ist derzeit nicht absehbar, ob und wann Herr Merkens seine Aufgaben wieder aufnehmen kann. Die beschriebenen Vertretungsregelungen bleiben weiter in Kraft. Aufgrund der Unsicherheit, die mit dem Genesungsprozess einhergeht, hat der Aufsichtsrat beschlossen, den vorsorglich bereits begonnenen Prozess der Nachfolgesuche und die am 24. Februar 2021 im Rahmen der Jahrespressekonferenz kommunizierte Befassung mit Größe und Zusammensetzung des Vorstands zu intensivieren.

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Sie wurden dabei von der Aareal Bank AG angemessen unterstützt. Für die durch die Hauptversammlung 2020 neu in den Aufsichtsrat gewählten Mitglieder wurden individuell auf diese Aufsichtsratsmitglieder abgestimmte interne Einführungsprogramme der Aareal Bank durchgeführt sowie externe Fortbildungen strukturiert und vermittelt, um ihnen die Einarbeitung in ihre neue Aufgabe und damit das Mandat zu erleichtern. Hierzu gehörten auch individuelle Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen des von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfers.

Der Onboarding-Prozess der Aareal Bank für neue Organmitglieder dient dazu, vertiefte Kenntnisse der konkreten Ausgestaltung der Geschäftstätigkeit, der Strategie, des Risikomanagements, der Rechnungslegung sowie der wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der Aareal Bank zu vermitteln. Dazu

wurden neben externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen über 20 interne Gespräche mit Bereichsleitern der internen Kontrolleinheiten, von Finance & Controlling, Group Strategy, den Geschäftsbereichen, dem Vorstandsvorsitzenden der Aareon AG sowie den Vorstandsmitgliedern und den Vorsitzenden der Aufsichtsratsausschüsse geführt. Um einen möglichst reibungslosen Übergang in der Aufsichtsratsarbeit zu gewährleisten, wurde dieser Onboarding-Prozess unter Beachtung von Vertraulichkeitsmaßnahmen bereits vor der Wahl der Kandidaten durch die Hauptversammlung begonnen. Eine umfassende Vermittlung von Kenntnissen über die Aareal Bank erfolgte, bevor die von der Hauptversammlung gewählten Kandidaten an ihren ersten Ausschusssitzungen teilnahmen.

Ferner finden im Rahmen der Aufsichtsratsitzungen regelmäßig Weiterbildungen statt. Typischerweise erfolgt dies in zwei Schritten. In einer ersten Sitzung werden insbesondere Trends oder gesetzliche bzw. regulatorische Änderungen abstrakt berichtet. Dabei werden die Auswirkungen auf die Aareal Bank Gruppe skizziert. In einer nächsten Sitzung wird die konkrete Umsetzung vorgestellt. In späteren Berichten wird auf die unterjährigen Anpassungen hingewiesen. Auch die Ausschüsse vertiefen für sie relevante Themen in eigenen Terminen. Im Jahr 2020 gehörten hierzu z. B. zwei Sitzungen des Risikoausschusses mit einer tiefgehenden Befassung mit aktuellen regulatorischen Entwicklungen sowie den aufgrund der Corona-Pandemie spezifisch ausgeweiteten Berichts- und Überwachungsinstrumenten. Unter anderem bildeten die Anforderungen an die Behandlung von nichtfinanziellen Risiken und ihre Behandlung bei der Aareal Bank Gruppe einen Schwerpunkt.

Zusätzlich zu den regulären Sitzungen hat der Aufsichtsrat sich im Rahmen einer separaten Informationsveranstaltung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers ausführlich über aktuelle Veränderungen und Überlegungen im regulatorischen und juristischen Umfeld informieren lassen und die möglichen Auswirkungen dieser Trends auf die Aareal Bank besprochen.

Der Aufsichtsrat möchte abschließend dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für ihren Einsatz, ihr herausragendes Engagement und ihre Flexibilität im vergangenen Geschäftsjahr 2020 aussprechen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ganzen Firmengruppe haben mit diesem anhaltenden Engagement, hoher Motivation und Ausdauer dazu beigetragen, dass das Unternehmen nicht nur reibungslos in die Homeoffice-Arbeit wechseln und das Tagesgeschäft unvermindert weiterführen konnte, sondern auch die besonderen Herausforderungen gut gemeistert und gleichzeitig, z. B. mit den wichtigen Arbeiten an der IT-Infrastruktur, unter besonderen Umständen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt hat. Hierdurch wurde nach außen der große Teamgeist sichtbar, der die Aareal Bank auszeichnet.

Frankfurt am Main, im März 2021

Für den Aufsichtsrat



Marija Korsch (Vorsitzende)